

## Virginia Black

Gestein:	Metamorphit
Gesteinsart:	Biotit-Gneis
Herkunft:	
Mineralbestand:	Dunkle Mineralbestandteile dominieren das Gestein; Quarz ist meist lagig verteilt und hell klar bis milchig trüb in mm- Größe selten als cm-große milchige Aggregate, überwiegend weißer bis leicht grünlicher feinkörniger, selten leicht hellrosa Feldspat ist eng mit dem Quarz verwachsen, bis 5 mm Biotit bestimmt den Farbcharakter des Gesteins in durchgehenden Lagen, weniger dominierend mm-groß selten bis 3 mm große schwarz-braune teils grünliche Hornblenden, schwarzer Pyroxen und dunkle Erzminerale, etwas Karbonatminerale
Struktur:	Mittelkristallines Gestein, die einzelnen Mineralkomponenten sind ungleichförmig ausgebildet; offene Poren sind selten, deutlich wirken im Gegenlicht in der Politur jedoch der Glimmer Biotit als Unebenheiten in der Oberfläche
Textur:	Das Gestein wird in hohem Maß an Ungleichförmigkeit in der Anordnung der Mineralkomponenten bestimmt und weist ein schlierenförmiges Gefügebild auf, dadurch sind je nach Schnittlage Wechsel des Gefügebildes möglich; charakteristisch sind hellere oder dunklere bis dm-breite fächerförmige Schlieren mit Häufung von weißen Feldspäten und hellgrau wirkendem Quarz oder gehäuft sehr dunklere Schlieren, Lage oder Batzen mit Biotit und etwas Hornblende; vereinzelt treten sehr helle bis cmstarke weiße Adern von Feldspat und Quarz auf.
Farbe:	Der Farbeindruck ist dunkelgrau bis schwarz mit hellgrauweißem lagigem bis punktuellen Kontrast, selten zartrosa; hellere oder etwas dunklere schlierenförmige Lagen sind möglich, im bruchfrischen Zustand ist das Gestein leicht schwarz - grünlich
technische Eigenschaften:	Der Gneis weist einen engen Kornverbund auf; typisch für das Gestein ist jedoch eine recht gute Aufnahmefähigkeit für Fluide; charakteristisch ist die Möglichkeit der Herauslösung von Glimmern an der Oberfläche; der Mineralbestand ist gegenüber Haushaltchemikalien im wesentlichen resistent; das Gestein weist einen leichten Gehalt an Karbonaten auf und sollte nicht mit Säuren behandelt werden; durch das ausgeprägte Richtungsgefüge liegt eine Richtungsabhängigkeit technischer Eigenschaften vor